

1 **Seitenweise Genuss:**

2 **Die Gewinner im 46. Literarischen Wettbewerb der Gastronomischen Akademie**
3 **Deutschlands stehen fest. Preisverleihung anlässlich der Eröffnung der Frankfurter**
4 **Buchmesse**

5
6 Bereits zum 46. Mal kamen auf Einladung der GAD Gastronomische Akademie
7 Deutschlands mehr als 150 Autoren, Verleger und Kenner der Genussszene zur
8 Preisverleihung zusammen. Der Literarische Wettbewerb der GAD zeichnet seit 1960
9 Bücher zu den Themen Kochkunst, Tafelkultur, Genuss und Gastfreundschaft aus. Immer
10 am ersten Tag der Frankfurter Buchmesse heißt es traditionell: „Die Gewinner sind...“

11 55 erlesene Bücher beziehungsweise
12 deren Autoren und Verlage wurden in
13 diesem Jahr prämiert. „Wir zeichnen
14 Bücher aus, die Appetit machen“, so
15 lautet das Urteil der 44 Experten der Jury
16 des Literarischen Wettbewerbs der GAD
17 Gastronomischen Akademie
18 Deutschlands e. V.



19 „An spannenden und informativen Genussbüchern ist kein Mangel, wie die Einreichungen
20 aus 31 deutschsprachigen Verlagen zeigen“, stellt GAD-Präsident Hubert Möstl fest.
21 Die eingereichten Bücher folgen weiter den gesellschaftlichen Trends, wie die
22 Verwendung regionaler Produkte oder der Bio- und vegetarischen Küche.
23 Aber auch avantgardistische und Lifestylethemen finden ihren Markt im Segment der
24 „Genussbücher“. Grundsätzlich bleibt es beim Trend der letzten Jahre, die Bücher sind
25 durchweg mit hoher Qualität, beeindruckenden Fotos und in ansprechendem Design
26 produziert - Bücher also, die dem Leser Appetit machen.“



27 GAD-Jurykoordinator Andreas
28 Eggenwirth ergänzt: „Die Jury war
29 beeindruckt vom kreativen Potenzial
30 und dem Facettenreichtum der
31 Neuerscheinungen aus den Bereichen
32 Kochen, Genuss, Tafelkultur und
33 Gastfreundschaft“,
34 Elf Goldmedaillen lagen für
35 „besonders empfehlenswerte“ Bücher

36 bereit.
37 43 Silbermedaillen warteten auf weitere Bücher mit dem Prädikat „empfehlenswert“.
38 Ein besonderes Lob sprachen die GAD-Juroren der Auszubildenden - Projektgruppe der
39 Sigloch Edition aus, die ein Buch über die Küchen Afrikas mit großem Engagement
40 komplett als Projektarbeit gestaltet haben. Die Jury vergab mit einem großen Kompliment
41 dafür den GAD-Sonderpreis und würdigte damit das Engagement der „Jüngsten“ in
42 diesem Verlag, gemeinsam ein beeindruckendes Thema zu bearbeiten und daraus ein
43 spannendes Buch marktfähig zu machen, so Hans G. Platz, GAD-Pressesprecher. Und
44 weiter ergänzte er:
45 „Ziel der GAD war und bleibt es, Verlagen und Autoren Anregungen zur ständigen
46 Verbesserung der Qualität der Literatur der Kochkunst und Tafelkultur zu geben und sich
47 insbesondere auch für die Optimierung von Lehr- und Fachbüchern der gastgewerblichen
48 Branche einzusetzen. Darüber hinaus gilt es dem Buchhandel bzw. den Lesern
49 Orientierungshilfe bei der Buchauswahl zu geben. Diese Ziele werden wir auch zukünftig
50 mit großem Engagement weiter verfolgen“.



51 Die kurzweilige Vorstellung der prämierten Bücher wurde
52 ergänzt durch einen hochinteressanten Vortrag von Andrea
53 Schmoll zum Thema „Kulturerbe Kochkunst“, dem Titel Ihres
54 zur Buchmesse erschienen Hörbuchs. Mit Ihrem Hörbuch
55 und Ihrem Vortrag, setzt Andrea Schmoll dort an, wo und
56 wie die französische Küche entstand und schließlich in den
57 Rang eines UNESCO-Weltkulturerbes gelangte. Sie hat mit
58 Ihrem kurzweiligen Vortrag versucht, den Anwesenden ihren
59 Traum näher zu bringen und hofft, dass der Funke zündet und auch hierzulande die
60 Kochkunst als Weltkulturerbe anerkannt wird.
61 Gute Gespräche zwischen Verlagsvertretern, Autoren und den geladenen Gästen der GAD
62 rundeten in zwangloser Atmosphäre einen stimmungsvollen Vormittag ab, und ließen den
63 Stress der Frankfurter Buchmesse in den Hintergrund treten.
64

65
66

67 *Die 1959 gegründete Gastronomische Akademie Deutschlands e. V., ist eine gemeinnützige*
68 *Vereinigung von Fachleuten aus Gastronomie und Hotellerie, der Getränkebranche,*
69 *Lebensmittelindustrie sowie von Ernährungswissenschaftlern, Medizinerinnen, Bildungsexperten*
70 *und Medienvertretern. Sie versteht sich als Förderin der Tafelkultur, Kochkunst, Kultur und*
71 *Geschichte der Gastronomie sowie fachbezogener Wissenschaft und Bildung und veranstaltet*

- 72 *u.a. seit 1960 den Literarischen Wettbewerb.*
- 73 *Seminare, Veranstaltungen und der ständige Dialog mit namhaften Unternehmen und*
- 74 *Fördermitgliedern aus der Branche sollen diese Intention unterstützen.*